



Kantonsschule Reussbühl

Schuljahr 2012/2013 Nr. 3

Ende März 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie im letzten Trimester dieses Schuljahres über äusserst gelungene Anlässe der vergangenen zwei Monate an unserer Schule, aber auch über kommende Veränderungen.

Und wir laden Sie ein zu einem weiteren Höhepunkt unseres Schuljahres, zum Frühlingskonzert des Popchors. Als Beilage finden Sie die Einladung zum Konzert.

Wie bereits im letzten Jahr möchten wir die Eltern der ErstklässlerInnen darüber befragen, wie sie den Übergang ihrer Kinder von der Primarschule ans Gymnasium erlebt haben. Auch möchten wir wissen, wie die erweiterte Schülereurteilung (ESB) aus Ihrer Sicht wirkt. Wir werden die Rückmeldungen dieser zwei Jahrgänge auswerten und Ihnen darüber Bericht erstatten sowie natürlich allfällig notwendige Anpassungen vorbereiten und auf kommende Schuljahre hin umsetzen. Wir bitten daher alle Eltern der ErstklässlerInnen um eine Rückmeldung, so dass wir eine breit abgestützte Auswertung erhalten.

Schliesslich geht es in den finanziell knappen Zeiten auch an unserer Schule nicht ohne Einsparungen. Was sich diesbezüglich auf das nächste Schuljahr hin ändern wird, lesen Sie ebenfalls unten.

Anfangs März hatten wir in einer schulinternen Weiterbildung den bekannten Jugendpsychologen Prof. Allan Guggenbühl an unserer Schule. Der sehr spannende Tag zeigte uns, dass wir nicht alles falsch machen und auch bekannteste Psychologen bei konkreten Problemlösungen manchmal nur mit Wasser kochen...

Und nun wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre und Ihren Söhnen und Töchtern (mit Ihnen) schöne Osterferien, und den Jungen dann einen erfolgreichen letzten Teil des Schuljahres!

Freundliche Grüsse
Schulleitung KSR

Spannende und grossartige Anlässe



ETH-Studierende erteilen unseren SchülerInnen Auskunft über die Phänomene der Ausstellung. Bild Charles Baumann (Bm).

Die ETH besuchte uns mit ihrer Ausstellung „**ETH unterwegs**“ am 19./20. Februar 2013 und stiess auf grosses Interesse bei SchülerInnen und Lehrpersonen. Die Ausstellung und die Referate von ETH-Professoren regten an zur Auseinandersetzung mit Studiengängen und Forschungs-

themen der ETH. Herzlichen Dank dem Organisator Luigi Brovelli.

Den **Wintersporttag** konnten wir bei ausgezeichneten Bedingungen durchführen – es hatte sich gelohnt, etwas abzuwarten. Alle genossen den traumhaften Wintertag im meterhohen Schnee. Unser Dank geht speziell an die Sportlehrpersonen Sylvana Müller und Peter Günthör für die aufwendige Organisation.

Am Samstag, 23. Februar, trafen sich viele motivierte SchülerInnen und Lehrpersonen von verschiedenen Kantonsschulen aus Luzern und Zug zum **Kanti-Cup „Jugend debattiert“** an der Kantonsschule Alpenquai. Es war ein äusserst engagierter und für alle Teilnehmenden lehrreicher Anlass. Unsere SchülerInnen kämpften in den Debatten talentiert und engagiert mit, auch wenn es dieses Jahr nicht zu den absoluten Spitzenplätzen reichte. Unser Dank für die Organisation geht an die Lehrpersonen Christian Fallegger, Peter Kehrlı und Thomas Seger.



Unsere SchülerInnen spielen für Menschenrechte zusammen mit Musikern aus den berühmtesten europäischen Orchestern. Bild Bm.

Am Sonntag, 17.3.13, fand im Saal des Hotels Schweizerhof im Rahmen von Lucerne Festival ein musikalischer Höhepunkt im Rahmen von **Musik und Menschenrechte** statt. Es war ein Auftritt unserer SchülerInnen in Chor und Orchester, der unter die Haut ging. Gratulation und Dank an alle beteiligten SchülerInnen und den Leiter Rolf Stucki.

Am Dienstag, 19. März, fand an der Universität Luzern/PHZ der zweite Durchgang von **Fokus Maturaarbeit**, der Prämierung der besten Maturaarbeiten aller Luzerner Gymnasien, statt. Von der KSR waren vertreten: Pablo Gassmann, 6c, Flurin Hügi, 6c, Silvan Vollenweider, 6c, Ralph Schmid, 6f und Gianluca Vagli, 6K. Erfreulicherweise erhielten alle drei Schüler der Klasse 6c eine Einladung zum nationalen Wettbewerb „Schweizer Jugend forscht“. Die KSR wird also an der nächsten Runde von SJF mit gleich drei Arbeiten vertreten sein, eine ausserordentliche Leistung! Den Preis für die beste Arbeit im Bereich Naturwissenschaften sprach die (ausserstehende) Jury Silvan Vollenweider für seine

Arbeit „Konstruktion und Bau eines Roboterarms“ zu. Wir gratulieren allen fünf beteiligten Schülern und ihren Betreuer ganz herzlich zum grossen Erfolg. Auch dieser Anlass zeugt von viel Engagement, er wurde hervorragend organisiert von den drei Prorektoren Marco Stössel, KS Musegg, Hubert Imhof, KS Alpenquai und Luigi Brovelli, KS Reussbühl.

Und am 22. März schliesslich erfreuten wir uns an der Premiere des **Shakespeare-Stücks „Hamlet“** auf unserer Aulabühne. Was die Theatergruppe unter der Leitung und Regie von Georges Reber hier darbot, war äusserst eindrücklich. Textsicher in diesem sehr anspruchsvollen Stück, spielerisch reif, in origineller Inszenierung – eine Glanzeleistung. Auch dazu unsere herzliche Gratulation allen Beteiligten auf und hinter der Bühne. Das zahlreiche Publikum belohnte das Ensemble mit langanhaltendem Applaus.



Unter der Regie unseres Deutsch- und Theaterlehrers Georges Reber wuchsen die SchauspielerInnen in Shakespeares Hamlet über sich hinaus. Bild Bm.

Auswirkungen der Sparmassnahmen

Gemäss Entscheid des Kantonsrats im Dezember 2012 werden für 2013 und die folgenden Jahre (Plan 2014 – 2018) Einsparungen umzusetzen sein. Im Bildungs- und Kulturdepartement sind wir davon ebenfalls betroffen. Es würde zu sehr ins Detail gehen, hier alle Massnahmen aufzuführen. Wir möchten Sie aber über einige Massnahmen, die Sie als Eltern oder Ihre Kinder im kommenden Schuljahr direkt betreffen werden, vorinformieren.

Massnahmen ab Schuljahr 2013/14, welche die Eltern und die SchülerInnen direkt betreffen:

Reduktion der Freifächer um 10%: Ab Schuljahr 2013/14 haben wir die Vorgabe, 10% des Freifachunterrichts einzusparen. Sie haben Ihre Kinder soeben für das kommende Schuljahr angemeldet. Dabei haben Sie möglicherweise auch eine Anmeldung für ein Freifach getätigt. Wir werden nach Auswertung aller Anmeldungen entscheiden, welches Freifachangebot nicht mehr geführt wird.

- **Einheitliche Einschreibgebühr für Freifächer:** Bei der Einschreibung für das kommende Schuljahr wurde Ihnen ebenfalls mitgeteilt, dass wir künftig 50 Franken für den

Besuch eines Freifachs in Rechnung stellen müssen (ausser Theater und Musikensembles), unabhängig von Lektionenzahl und Semesterdauer. Wir werden diesen Betrag zusammen mit der jährlichen Schulgeldrechnung im November 2013 erstmals einziehen.

- **Lehrmittel, die in der obligatorischen Schulzeit abgegeben werden, werden anteilmässig verrechnet, wenn sie post-obligatorisch verwendet werden:** Wir sind ebenfalls angewiesen, ab Schuljahr 2013/14 einen Teil der Kosten für diejenigen Lehrmittel in Rechnung zu stellen, die in der obligatorischen Schulzeit, d.h. bis und mit 9. Schuljahr, bezogen und durch den Kanton bezahlt werden, wenn sie auch in der Zeit ab 10. Schuljahr noch im Unterricht gebraucht werden. Wir werden die Kosten für diese Lehrmittel anteilmässig an Sie weiter verrechnen müssen. Auch diese Rechnung wird im Rahmen der Schulgeldrechnung an Sie gestellt werden. Über die Details werden wir Sie im nächsten November informieren. Es wird sich dabei nicht um riesige Beträge handeln, aber in der Gesamtheit führt der Entscheid zu spürbaren Einsparungen.

- *Publikationen von Informationsbroschüren und Jahresbericht vermehrt elektronisch.* Die Departementsleitung erwartet, dass gedruckte Publikationen auf ein absolutes Minimum reduziert werden, dies auch ab Schuljahr 2013/14. Für Schulen ist es aber weiterhin notwendig und auch erlaubt, die Jahresberichte und wichtige Informationsbroschüren in Druckform herauszugeben. Unseren Jahresbericht haben wir bereits vor einigen Jahren in der Druckform schlanker gemacht, die ausführliche Form findet sich auf der Homepage.

Dies sind die Massnahmen, welche die SchülerInnen und Eltern sehr direkt betreffen. Andere treffen indirekt, wenn

etwa Gelder für die Qualitätssicherung und die Schulentwicklung gekürzt werden.

Und last but not least gibt es auch Massnahmen, welche vor allem die Lehrpersonen und das Staatspersonal betreffen: Kürzung der Altersentlastung der Lehrpersonen, Reduktion der Dienstaltersgeschenke für alle kantonalen Beschäftigten, Reduktion Entlastungslektionen für Schulleitung und Schulpool um 10%. Diese Massnahmen machen betragsmässig bei den Gymnasien den Löwenanteil an den Einsparungen aus.

„Die Entwicklung von Jugendlichen von zwölf bis neunzehn Jahren“ mit Prof. A. Guggenbühl

Am Samstag, 9. März 2013, traf sich die Lehrerschaft unserer Schule zu einer schulinternen Weiterbildung zum Thema „Entwicklung von Jugendlichen von zwölf bis neunzehn Jahren. Wie begleiten wir die Jugendlichen bei ihrer Ausformung zu Erwachsenen?“ In einem ersten Referat zeigte uns der bestbekannte Jugendpsychologe Prof. Allan Guggenbühl die aktuellen Erkenntnisse der Forschung zum Thema auf. Nach einer Phase der Einzel- und Zweiergruppenarbeit an Fallbeispielen ging Guggenbühl in seinem zweiten Referat auf den Bereich „Unterrich-

ten und Begleiten von Jugendlichen im schulischen Kontext des Gymnasiums“ ein. Am Nachmittag diskutierten alle Lehrpersonen in Gruppen die am Morgen gewählten Fallbeispiele und suchten gemeinsam nach Lösungen, Hilfestellungen für die Jugendlichen und Verhaltensstrategien für Lehrpersonen. Diese intensiven Diskussionen endeten in einem von Guggenbühl moderierten Plenum mit Fragestellungen und Lösungsvorschlägen aus den einzelnen Gruppen.

Nächste Veranstaltungen an der KSR

Die Eltern sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Freitag, 3. Mai 2013	„ Out of the Box “, Popchor, Orchester und Band der KSR, Frühlingskonzert, 19.30 Uhr, Aula Siehe auch Flyer in der Beilage.
Freitag, 14. Juni 2013	Maturafeier 2013, Aula, 19.00 Uhr (separate Einladung folgt)
Dienstag, 2. Juli 2013	Kantonales Spielturnier. Die besten Teams aller Kantonsschulen messen sich im sportlichen Wettkampf auf unseren Sportanlagen. Ganzer Tag.

Und übrigens – das Neueste ist immer auf www.ksreussbuehl.lu.ch zu finden.

Beilagen

- Flyer Frühlingskonzert “Out of the Box”
- Eltern 1. Klassen: Brief zur Elternbefragung

Verteiler: Eltern, Lehrpersonen auf MOSS, SchülerInnen per Anschlag, Verwaltung, Schulkommission, Dienststelle Gymnasialbildung, Presse